



Citrix XenApp
 Citrix XenServer
 Citrix Essentials for XenServer
 Citrix Access Gateway

Kundenzitat

„Wir sind heute in der Lage, sehr flexibel auf neue Anforderungen zu reagieren, und erreichen dadurch eine hohe Servicequalität gegenüber internen und externen Anwendern. Virtualisierung und Server-Provisioning helfen uns gleichzeitig, die laufenden Kosten für unsere Infrastruktur möglichst gering zu halten.“

Torsten Wolf,
 Abteilungsleiter IT und Kommunikation,
 ARWOBAU GmbH

Kundennutzen

- Flexible Bereitstellung von Applikationen für interne und externe Anwender
- Sicherer Zugriff auf IT-Ressourcen von jedem Ort
- Konsolidierung der Server-Hardware durch Virtualisierung
- Schnelle Updates und minimaler Storage-Bedarf durch Server-Provisioning
- Reduzierung des laufenden Administrationsaufwands um bis zu 95 Prozent

Immobilien dienstleister reduziert Aufwand für die IT-Administration um bis zu 95 Prozent

Der Immobiliendienstleister ARWOBAU hat den Betrieb seiner IT-Infrastruktur mit einem durchgängigen Virtualisierungs-Konzept auf Effizienz getrimmt. Durch den Einsatz von Citrix-Technologien wurde der Hardware-Bedarf im Rechenzentrum deutlich verringert, gleichzeitig konnte der zeitliche Aufwand für die Wartung der Server-Systeme um bis zu 95 Prozent reduziert werden: Die Administratoren müssen heute Updates und Patches nicht mehr auf bis zu 40 Servern installieren, sondern nur noch ein einziges Server-Image aktuell halten. Von den schnelleren Prozessen profitieren alle Gesellschaften der BIH Berliner Immobilien Holding, die an die IT-Infrastruktur der ARWOBAU angeschlossen sind.

Die ARWOBAU GmbH in Berlin ist seit über vier Jahrzehnten am Immobilienmarkt tätig und bietet das komplette Real Estate Asset Management für Wohn- und Gewerbeimmobilien aller Größenordnungen und Nutzungsarten. Geschäftspartner, zu denen Kapitalanleger, Fonds, Eigentümergemeinschaften und Privatkunden zählen, profitieren von allen Dienstleistungen rund um die Immobilie. Über die kompetenten Teams der ARWOBAU werden gegenwärtig mehr als 50.000 Wohn- und Gewerbeimmobilien mit insgesamt rund 4,7 Mio. Quadratmetern Mietfläche betreut.

Seit dem Jahr 2006 gehört das Unternehmen zur BIH Berliner Immobilien Holding GmbH, die das Immobiliendienstleistungsgeschäft des Landes Berlins betreut. Die ARWOBAU agiert als IT-Dienstleister für alle Unternehmen der BIH-Gruppe. „In dieser Funktion sind wir heute für rund 550 Anwender zuständig“, sagt Torsten Wolf, Abteilungsleiter IT und Kommunikation der ARWOBAU GmbH. „Neben den Mitarbeitern der BIH-Gesellschaften gehören dazu auch externe Immobilienmakler, Rechtsanwälte und Drittverwalter in ganz Deutschland, für die wir bestimmte Geschäftsanwendungen zur Verfügung stellen.“

Das Unternehmen

Die ARWOBAU GmbH ist seit über vier Jahrzehnten am Immobilienmarkt tätig. Sie bietet das komplette Real Estate Asset Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien aller Größenordnungen und Nutzungsarten. Geschäftspartner, zu denen Kapitalanleger, Fonds, Eigentümergemeinschaften und Privatkunden zählen, profitieren von allen Dienstleistungen rund um die Immobilie. Mit ihren kompetenten Teams betreut die ARWOBAU gegenwärtig mehr als 50.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten mit insgesamt rund 4,7 Mio. Quadratmetern Mietfläche. Als Real Estate Asset Manager bietet das Unternehmen die renditeorientierte und wirtschaftliche Entwicklung von Immobilienportfolios aus einer Hand. Seit dem Jahr 2006 gehört die ARWOBAU zur BIH Berliner Immobilien Holding GmbH, die das Immobiliendienstleistungsgeschäft des Landes Berlins betreut. Die ARWOBAU agiert als IT-Dienstleister für alle Unternehmen der BIH-Gruppe.



ARWOBAU

ARWOBAU GmbH
 Ein Unternehmen der BIH-Gruppe
 Torsten Wolf
 Abteilungsleiter IT
 und Kommunikation
 Hallesches Ufer 74-76
 D-10963 Berlin
 Telefon: +49 (0) 30 / 25 441 438
 E-Mail: wolf@arwobau.de
 Internet: www.arwobau.de

ARWOBAU als zentraler IT-Dienstleister für die BIH-Gruppe

Um die bundesweit agierenden Partner und Dienstleister der ARWOBAU sowie Einzelanwender möglichst effizient bedienen zu können, entschied sich die IT-Abteilung der ARWOBAU schon vor mehreren Jahren für eine Konsolidierungsstrategie: „Unser Ziel war, möglichst keine dezentralen Server mehr administrieren zu müssen. Außerdem sollten Aufgaben wie die regelmäßige Datensicherung zentral abgewickelt werden“, sagt Torsten Wolf. Schritt für Schritt verlagerte man daher die IT-Systeme der einzelnen Gesellschaften in das eigene Rechenzentrum. Auch die Client-Applikationen wurden in diesem Zuge zentralisiert: Standard-Applikationen wie Microsoft Office und SAP GUI, aber auch Branchen- und Spezialanwendungen stellt die ARWOBAU heute allen Anwendern über eine Citrix XenApp-Serverfarm von Berlin aus zur Verfügung.



Neurologische Rehabilitationsklinik Beelitz: Die ARWOBAU betreut auch Immobilien von Gesundheitseinrichtungen.

„Die Anforderungen der einzelnen Gesellschaften hatten für uns bei der Zentralisierung der Applikationen oberste Priorität“, erklärt der IT-Abteilungsleiter. „Wir wollten möglichst alle Anwendungen, die bisher zum Teil lokal genutzt wurden, auch auf der Serverfarm bereitstellen. Mit Unterstützung unseres IT-Partners JAEMACOM ist uns dies tatsächlich gelungen: Selbst Altanwendungen aus der Unternehmenshistorie laufen heute unter XenApp.“

Hosting und Streaming von Applikationen

Um auch ältere Programmversionen und Nischenanwendungen sicher und effizient auf der Serverfarm betreiben zu können, nutzt die ARWOBAU die Application Streaming-Technologie von Citrix XenApp: Während Standard-Applikationen auf allen Servern der Farm installiert sind, werden seltener benutzte Anwendungen „on demand“ vom zentralen Storage-System auf einen Server übertragen, sobald ein Benutzer sie aufruft. Auf dem XenApp-Server wird die gestreamte Applikation dann in einer isolierten Umgebung ausgeführt. „Dieses Verfahren vereinfacht die Server-Administration und verhindert zudem mögliche Anwendungskonflikte, wenn Benutzer zum Beispiel mit unterschiedlichen Versionen von Microsoft Office gleichzeitig arbeiten müssen“, erklärt Matthias Jaekel, Geschäftsführer von JAEMACOM.

Für die Anbindung von externen Anwendern, zusätzlichen Vermietungsbüros und mobilen Mitarbeitern an die XenApp-Umgebung installierte die ARWOBAU ein Citrix Access Gateway. Die SSL-VPN-Lösung verschlüsselt die gesamte Kommunikation zwischen Endgeräten und Serverfarm und ermöglicht so sicheren Web-Zugriff auf die zentral bereitgestellten Anwendungen. Der Benutzer-Login ist zusätzlich durch eine Token-basierte Authentifizierungslösung von Aladdin SafeWord geschützt. „Mit Access Gateway sind wir vollkommen flexibel bei der Anwendungsbereitstellung geworden und müssen uns vor allem nicht mehr mit der Infrastruktur der externen Anwender auseinandersetzen“, sagt Torsten Wolf. „Wir bieten ihnen heute über den Web-Browser Zugang zu allen benötigten Applikationen. Diese können sie mit jedem Endgerät nutzen – ohne dass unsere Daten dabei unser Unternehmen verlassen.“ Mittlerweile haben fast 100 Anwender via Access Gateway sicheren Zugriff auf die zentrale Infrastruktur der ARWOBAU.

Während sich die Komplexität auf Client-Seite also stark verringerte, wuchs auf der anderen Seite nach und nach der Administrationsaufwand im Rechenzentrum: Die Serverfarm wurde entsprechend den steigenden Geschäftsanforderungen kontinuierlich erweitert und insbesondere das Change- und Patch-Management der Server nahm – trotz automatisierter Verfahren – immer mehr Zeit in Anspruch. Daher überlegte die IT-Abteilung, wie sie künftig die Kosten und den Aufwand für den Betrieb der Server-Infrastruktur reduzieren kann.

75 Prozent weniger Server-Hardware durch Virtualisierung

Die IT-Verantwortlichen setzten sich dabei eine ganze Reihe von Zielen: Der Hardware-Bedarf sollte durch bessere Auslastung und flexiblere Nutzung der Server-Ressourcen minimiert werden. Gleichzeitig wollte man Updates und Wartungsarbeiten beschleunigen und dadurch zusätzliche Einsparungen bei den Betriebskosten realisieren. In enger Zusammenarbeit mit JAEMACOM entwickelte die ARWOBAU ein Gesamtkonzept, mit dem sich diese unterschiedlichen Anforderungen verwirklichen ließen.

„Eine Schlüsselentscheidung war dabei die Virtualisierung der XenApp-Serverfarm mit Citrix XenServer“, so Torsten Wolf. Der IT-Partner konnte in einem Proof-of-Concept nachweisen, dass durch die Verlagerung der XenApp-Server auf virtuelle Maschinen eine enorme Hardware-Konsolidierung möglich ist: Auf einem physischen Server, der mit der Virtualisierungslösung XenServer und 12 GB zusätzlichem Arbeitsspeicher ausgestattet war, richtete man in einem Lasttest vier virtuelle XenApp-Maschinen ein – das beeindruckende Ergebnis: Statt 20 Anwender konnten jetzt bis zu 80 Anwender gleichzeitig auf dem Server arbeiten, ohne dass die Performance der Anwendungen dadurch beeinträchtigt wurde. Die ARWOBAU musste also nach dem Auslaufen der bestehenden Leasing-Verträge nicht mehr 40 Server für die neue Serverfarm bestellen, sondern nur noch zehn. „Für uns bedeutet dies natürlich nicht nur erhebliche Einsparungen bei den Hardware-Kosten, sondern auch 75 Prozent niedrigerer Stromverbrauch, weniger Klimatisierungsbedarf und geringerer Administrationsaufwand“, fasst der IT-Abteilungsleiter zusammen.



UCI Kinowelt in Düsseldorf: Die ARWOBAU ist bundesweit als Immobiliendienstleister tätig – die Geschäftsanwendungen werden komplett von Berlin aus bereitgestellt.

Das ganzheitliche Optimierungskonzept der ARWOBAU zielte aber nicht nur auf die Virtualisierung der XenApp-Server, sondern auch auf die weitgehende Automatisierung des Server-Managements. Auf Empfehlung von JAEMACOM implementierte das Unternehmen daher von Anfang an die Management-Erweiterung Citrix Essentials for XenServer Platinum. Diese bietet den Administratoren

unter anderem eine dynamische Provisioning-Technologie, mit der standardisierte Workload Images automatisch auf beliebig viele virtuelle oder physische Server gestreamt werden können.

Der Partner

Die JAEMACOM GmbH ist ein Beratungshaus für mittelständische Unternehmen und öffentliche Auftraggeber im Bereich IT-Infrastruktur und Softwareentwicklung. Mit Kompetenz und Zuverlässigkeit bietet das Unternehmen IT-Lösungen, die optimal auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Das Dienstleistungsangebot von JAEMACOM erstreckt sich über die Domäne der IT-Infrastruktur-Lösungen hinaus auf alle Bereiche der Informationstechnologie: Das Unternehmen kann dabei auf umfassendes technisches Know-how, zertifizierte Mitarbeiter und das Potential eines weit verzweigten Netzwerks strategischer Partnerschaften zurückgreifen (unter anderem Microsoft, Citrix Systems, NetApp, ThinPrint). JAEMACOM bietet seinen Kunden in allen Projektphasen individuelle Betreuung vor Ort: Von der Planung über die Konzeption bis zur Realisierung.



JAEMACOM GmbH
Matthias Jaekel
Geschäftsführer
Schönhauser Allee 44a
D-10435 Berlin

Telefon +49 (0) 30 / 232 575 - 00
E-Mail: info@jaemacom.de
Internet: www.jaemacom.de

IT-Infrastruktur

Server:

Citrix XenApp 5.0 für Windows Server 2003 32-Bit, Citrix XenServer 5.5 und Citrix Essentials for XenServer 5.5 Platinum Edition auf zehn IBM BC HS21 Servern mit 2 x 2,66 GHz CPU und 16 GB RAM, Citrix Provisioning Services for DataCenters auf zwei HP Servern mit 2,66 GHz CPU und 32 GB RAM, Citrix Access Gateway Advanced.

Clients:

Mehr als 500 Endgeräte, davon ca. 80 Prozent Thin Clients oder zu Thin Clients umfunktionierte PCs.

Bereitgestellte Anwendungen:

Insgesamt mehr als 50 unterschiedliche Applikationen, darunter unterschiedliche Versionen von Microsoft Office, SAP GUI, MultiCash, DMS.

Citrix Produkte

Citrix XenApp™ ist die weltweit meistgenutzte Lösung für virtualisierte Anwendungsbereitstellung in einer zentralisierten und sicheren IT-Architektur. Das Produkt verbindet Technologien für Streaming und Virtualisierung von Applikationen jeder Art. **Citrix® XenServer™** ist eine leistungsfähige Lösung für die Server-Virtualisierung und das Management virtueller Windows- und Linux-Maschinen. **Citrix Essentials for XenServer™** erweitert die Funktionen der kostenlosen XenServer-Plattform um zusätzliche Management-Funktionen. **Citrix Access Gateway™** ist die einfach zu nutzende SSL VPN-Lösung für sicheren Zugang zu beliebigen Unternehmensressourcen.

Server-Provisioning ermöglicht Turbo-Updates

„In der Praxis ergeben sich dadurch ganz neue Möglichkeiten“, sagt Torsten Wolf. „Um ein Update in unserer XenApp-Serverfarm einzuspielen, müssen wir nicht mehr jeden einzelnen Server anfassen, sondern nur noch das Master-Image auf unserem zentralen Storage-System aktualisieren. Beim nächsten Restart booten die Server von dem neuen Image – und sind damit innerhalb kürzester Zeit alle auf dem aktuellen Stand.“

Die ARWOBAU kann durch das Server-Provisioning den zeitlichen Aufwand für das laufende Change- und Patch-Management um bis zu 95 Prozent reduzieren. Lange Wartungsfenster oder Wochenendschichten sind damit für die regelmäßigen Server-Updates nicht mehr notwendig. Ein schneller Rollback bei einem fehlerhaften Update ist ebenfalls möglich: Ein Reboot genügt, um die letzte Produktiv-Version wieder auf alle 40 Server zu bringen. „Ein wirtschaftlich sehr interessanter Nebeneffekt sind außerdem die reduzierten Storage-Kosten“, ergänzt Matthias Jaekel. „Da die XenApp-Server alle auf ein Master-Image zurückgreifen, ist der Speicherbedarf auf dem zentralen NetApp-Storage erheblich zurückgegangen: Statt 1,2 Terabyte benötigt ARWOBAU für die Serverfarm nur noch 250 Gigabyte Festplattenplatz im SAN. Alleine dadurch lassen sich Einsparungen im fünfstelligen Bereich erzielen.“

Reibungslose Migration auf neue Office-Version

Wie schnell und flexibel die IT-Abteilung heute Anpassungen an der Infrastruktur vornehmen kann, zeigt das Update auf Microsoft Office 2007: Für eine kleine „Early Adopter“-Gruppe stellte man bereits vor einigen Monaten das neue Office-Paket mit der Application Streaming-Technologie von XenApp bereit. So hatten diese Anwender die Möglichkeit, bei der täglichen Arbeit beide Versionen parallel zu nutzen und frühzeitig erste Erfahrungen mit den neuen Applikationen zu sammeln. In Kürze erfolgt nun die unternehmensweite Migration auf Office 2007. Für das eigentliche Update muss dazu nur das Master-Image der XenApp-Server einmalig angepasst werden. Nicht alle bestehenden Office-Programme werden damit aber von heute auf morgen verschwinden: Ältere Access-Versionen, die noch für bestimmte Prozesse benötigt werden, stehen in Zukunft als gestreamte Anwendungen weiterhin zur Verfügung.

„Das Beispiel zeigt, wie gut sich die unterschiedlichen Citrix-Technologien bei der Anwendungsbereitstellung ergänzen“, resümiert Torsten Wolf. „Wir sind heute in der Lage, sehr flexibel auf neue Anforderungen zu reagieren, und erreichen dadurch eine hohe Servicequalität gegenüber internen und externen Anwendern. Virtualisierung und Server-Provisioning helfen uns gleichzeitig, die laufenden Kosten für unsere Infrastruktur möglichst gering zu halten.“



www.citrix.de

Über Citrix

Citrix Systems, Inc. (NASDAQ: CTXS) ist führender Anbieter von Virtualisierungs-, Netzwerk- und Software-as-a-Service-Technologien für mehr als 230.000 Unternehmen weltweit. Die Produktfamilien Citrix Delivery Center, Citrix Cloud Center und Citrix Online Services vereinfachen die IT-Nutzung für Millionen von Nutzern und stellen jede Applikation orts- und zeitunabhängig auf jedem Endgerät zur Verfügung. Zu den Kunden zählen alle Fortune Global 500 Unternehmen ebenso wie tausende von kleinen und mittleren Unternehmen weltweit. Citrix Systems, Inc. hat seinen Hauptsitz in Fort Lauderdale, Florida (USA), und ist mit Niederlassungen in 29 Ländern vertreten. Citrix zählt 10.000 Handels- und Allianz-Partner in über 100 Ländern. Im Geschäftsjahr 2008 erwirtschaftete Citrix einen Umsatz von 1,6 Milliarden US-Dollar.

© Copyright 2009 Citrix Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Citrix® einschließlich aller verwandten Logos sind (in den USA und anderen Ländern eingetragene) Warenzeichen bzw. Markenzeichen und Servicemarken der Citrix Systems, Inc. Windows® ist eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen Warenzeichen und Markennamen sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.